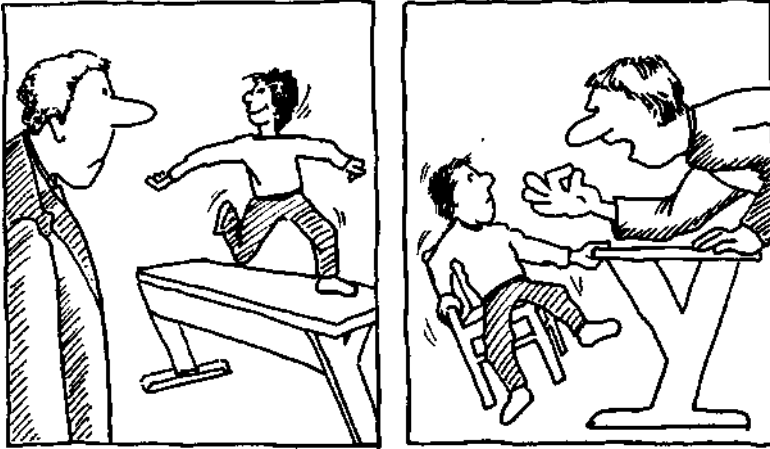


**Hilbert Meyer**



# **Unterrichtsmethoden**

**I Theorieband**

**5. Auflage**

**C**

# I: Theorieband

Vorwort

13

## **EINLEITUNG: THEORIEWISSEN UND HANDLUNGSKOMPETENZ**

1. Begriffsklärung: Methodisches Handeln, methodische Handlungs- / kompetenz und Theoriewissen . . . . . 20
2. Ebenen unterrichtsmethodischen Theoriewissens (DIDAKTISCHE LANDKARTE NR. 1). . . . . 22
3. Theorieaneignung mit Kopf, Herz und Hand?. . . . . 29

## **1. LEKTION: WAS SIND UNTERRICHTSMETHODEN ?**

1. Eine Arbeitsdefinition für Unterrichtsmethoden . . . . . 38
  - 1.1 Vorverständnisse . . . . . 38
  - 1.2 Probedefinitionen . . . . . 40
  - 1.3 Arbeitsdefinition . . . . . 44
2. Unterrichtsmethoden: Lernhilfen oder Zwangsmaßnahmen? .... 48
  - 2.1 Die Künstlichkeit des Lernens . . . . . 48
  - 2.2 Die Dialektik der Methode . . . . . 53
3. Der institutionelle Rahmen methodischen Handelns . . . . . 57
  - 3.1 Was sind Schulen?. . . . . 57
  - 3.2 Die Hoffnung des Pädagogen: Dummheit oder Notwendigkeit?. . . . . 63

## **2. LEKTION: ZIELE, INHALTE UND METHODEN**

1. Der Inhaltsbezug der Methode . . . . . 72
  - 1.1 Vor- und Mißverständnisse . . . . . 72

1.2	Die Herkunft der Unterrichtsinhalte	78
1.3	Die schulische Inszenierung der Wirklichkeit	80
2.	<b>Der Zielbezug der Methode</b>	85
2.1	Methode und der Weg des Schülers durch die Schule	85
2.2	Zielorientierung der Methode	88
2.3	Die Wechselwirkung von Zielen, Inhalten und Methoden	92
3.	<b>Der utopische Überschuß des Methodenbegriffs</b>	97
3.1	Aufrechter Gang und methodischer Zwang	97
3.2	Ein Strukturgitter zur Analyse und Kritik methodischen Handelns	100

### 3. LEKTION: EBENEN METHODISCHEN HANDELNS

1.	<b>Eine Übungsaufgabe vorweg</b>	110
2.	<b>Grundbegriffe der Unterrichtsmethodik</b>	116
2.1	Handlungssituationen/Lernsituationen/Unterrichtsszenen	116
2.2	Handlungsmuster/Lehrformen/methodische Grundformen	124
2.3	Unterrichtsschritte/methodischer Gang/Verlaufsformen und Stufenschemata	129
2.4	Sozialformen/Kooperationsformen/Differenzierungsformen	136
2.5	Methodische Großformen	143
2.6	Zusammenfassung und Übungsaufgabe	146
3.	<b>Exkurs zum Medienbegriff</b>	148

### 4. LEKTION: STUFEN- UND PHASENSCHEMATA DES UNTERRICHTS

1.	<b>Problemformulierung</b>	156
1.1	Begriffsklärung	156
1.2	Die Notwendigkeit »einheimischer« Begriffe	158
2.	<b>Beispiele für Stufen- und Phasenschemata</b>	162
2.1	Johann Arnos Comenius - ein frommer Eiferer	162
2.2	Johann Friedrich Herbart — schülerorientiert?	165
2.3	Die Herbartianer - der Sündenfall!	170
2.4	Gaudig nach Müllerinnen Art?	178
2.5	Heinrich Roth - Spätbürger?	183
2.6	Pjotr J. Galperin - Selbstregulator?	186
2.7	Kritik	190

<b>3. Alternativen</b> . . . . .	195
3.1 Lothar Klingberg - Abschied vom Schema? . . . . .	195
3.2 Ingo Scheller - Rückkehr zum Schema? . . . . .	198
3.3 »Ich weiß, daß ich nichts weiß« . . . . .	203

## **5. LEKTION: ORDNUNGSVERSUCHE ZUM METHODISCHEN HANDELN**

(in Zusammenarbeit mit Werner Jank)

<b>1. Unterrichtskonzepte</b> . . . . .	208
1.1 Überblick . . . . .	208
1.2 Handlungsorientierter, handelnder und schülerorientierter Unterricht . . . . .	214
<b>2. Klassifikationsschemata</b> . . . . .	218
2.1 Das Reichweiten-Modell (Wolfgang Schulz). . . . .	219
2.2 Das Dimensionen-Modell . . . . .	222
2.3 Ein dialektischer Klassifikationsrahmen (Lothar Klingberg) . . . . .	230
<b>3. Ein Strukturmodell methodischen Handelns — Schema und Zusammenfassung</b> . . . . .	234
<b>4. Kreuzworträtsel</b> . . . . .	241
Literaturverzeichnis . . . . .	244
Sach- und Personenregister . . . . .	260

# INHALTSVERZEICHNIS

## II: Praxisband

Vorbemerkungen zum zweiten Band . . . . . 13

**Einleitung** . . . . . **17**

### SECHSTE LEKTION

#### **Was heißt »praktische Orientierung« methodischen Handelns?**

(in Zusammenarbeit mit Wolfgang Fichten)

1. Unterrichtsbilder. . . . .	27
1.1 Begriff und Funktion von Unterrichtsbildern. . . . .	27
1.2 Unterrichtsmethoden aus Lehrersicht . . . . .	34
1.3 Unterrichtsmethoden aus Schülersicht. . . . .	37
2. Arbeit an Haltungen. . . . .	42
2.1 Haltungsbegriff . . . . .	42
2.2 Methodenrepertoire. . . . .	44
2.3 Routinebildung. . . . .	45
3. Reflektierte Routinebildung: Quadratur des Kreises?. . . . .	48
4. Anhang: Ein Schüler-Fragebogen zur Methodenpraxis. . . . .	51

### SIEBTE LEKTION

#### **Bestandsaufnahme zur Methodenpraxis**

Statt einer Einleitung: DIDAKTISCHE LANDKARTE Nr. 4. . . . .	58
1. Methodenpraxis im Schulalltag. . . . .	60
1.1 Spitzenrenner und Flops — zur quantitativen Häufigkeit von Unterrichtsmethoden. . . . .	60
1.2 Methodische Monostruktur des Unterrichts. . . . .	63
1.3 Produktive und unproduktive Nebentätigkeiten der Schüler . . . . .	66
2. Der historische Wandel methodischen Handelns. . . . .	75
2.1 Überblick und Fragestellung . . . . .	75
2.2 »Tornister-Analysen«. . . . .	78
2.3 Die neue Unübersichtlichkeit schulischen Lernens. . . . .	81
2.4 Veränderungen der Lernumwelt . . . . .	85
3. Funktionswandel der Schulen. . . . .	88

### ACHTE LEKTION

#### **Methodischer Gang des Unterrichts**

1. Der sogenannte geplante Unterrichtsverlauf. . . . .	96
1.1 Methoden-Kreuz. . . . .	96
1.2 Übungsaufgabe. . . . .	99

Methodischer Gang . . . . .	104
2.1 Einleitung/Hauptteil/Schluß: Grundrhythmus des Unterrichts? . . . . .	104
2.2 Dialektik von Führung und Aneignung . . . . .	109
Anhang: Raster-Fahndung . . . . .	116

## NEUNTE LEKTION

### Unterrichtseinstieg, Erarbeitung und Ergebnissicherung

1. Unterrichtseinstieg . . . . .	122
1.1 Theoretische Funktionsbestimmung . . . . .	122
1.2 Praktische Funktionsbestimmung . . . . .	125
1.3 Didaktische Kriterien für einen guten Unterrichtseinstieg . . . . .	129
1.4 Beispiele . . . . .	134
2. Erarbeitung . . . . .	151
2.1 Begriff, Funktionen und Kriterien . . . . .	151
2.2 Aufbau der Methodenkompetenz der Schüler . . . . .	153
2.3 Handlungsorientierung im Unterricht . . . . .	157
3. Ergebnissicherung . . . . .	161
3.1 Begriffsklärung . . . . .	161
3.2 Funktionen . . . . .	163
3.3 Kriterien . . . . .	164
3.4 Exkurs zum Thema »Üben« . . . . .	167
3.5 Beispiele . . . . .	172

## ZEHNTE LEKTION

### Frontalunterricht

1. »Warum ist der Frontalunterricht so schön?« . . . . .	182
1.1 Steckbrief und Arbeitsdefinition . . . . .	182
1.2 Geschichtliche Entwicklung . . . . .	185
1.3 Gründe für die ungebrochene Vorherrschaft . . . . .	187
1.4 Folgerungen . . . . .	193
2. Handwerkszeug des Frontalunterrichts . . . . .	194
2.1 Begriffsklärung . . . . .	194
2.2 Verkehrsformen . . . . .	195
2.3 Aufrufen & Drannehmen/Sich Melden & Drankommen . . . . .	199
2.4 Techniken der Gesprächsführung . . . . .	203
2.5 Techniken zur Erschließung der Unterrichtsinhalte . . . . .	211
2.6 Tafelarbeit . . . . .	217
2.7 Zusammenfassung oder: Die Dialektik von Offenheit und Verbindlichkeit . . . . .	223
3. Exkurs über Unterrichtsstörungen . . . . .	226

**ELFTE LEKTION****Gruppenunterricht**

1. Was ist Gruppenunterricht? . . . . .	238
1.1 Theoriehintergrund . . . . .	238
1.2 Arbeitsdefinition und Strickmuster . . . . .	242
1.3 Funktionen und Ziele . . . . .	245
1.4 Didaktische Kriterien für guten Gruppenunterricht . . . . .	250
1.5 Realisierungsschwierigkeiten . . . . .	251
2. Ratschläge zur Unterrichtsgestaltung . . . . .	254
2.1 Checkliste zur Vorbereitung von Gruppenunterricht . . . . .	254
2.2 Ratschläge für die Durchführung von Gruppenunterricht . . . . .	262
3. Ein Stundenentwurf mit Gruppenarbeit . . . . .	270

**ZWÖLFTE LEKTION**

/

**Handlungsmuster des Unterrichts**

1. Gesprächsformen . . . . .	280
1.1 Begriffsklärung . . . . .	280
1.2 Das sogenannte gelenkte Unterrichtsgespräch . . . . .	282
1.3 Lehrgespräch . . . . .	289
1.4 Schülergespräch . . . . .	291
1.5 Streitgespräch . . . . .	293
1.6 Debatte . . . . .	295
2. Vortragsformen . . . . .	296
2.1 Lehrervortrag . . . . .	296
2.2 Schülerreferat . . . . .	299
2.3 Geschichtenerzählen . . . . .	302
3. Vermischtes . . . . .	307
3.1 Umgang mit Arbeitsblättern . . . . .	307
3.2 Experimentieren . . . . .	313
3.3 Erkundung . . . . .	327
4. Projektwochen - Etikettenschwindel? . . . . .	334

**DREIZEHENTE LEKTION****Spielen im Unterricht**

1. Begriffsklärungen und Überblick . . . . .	342
1.1 Merkmale des Spiels . . . . .	342
1.2 Spielen und Lernen . . . . .	345
1.3 Überblick . . . . .	346
2. Beispiele . . . . .	350
2.1 Spielstunden . . . . .	350
2.2 Standbild-Bauen . . . . .	352
2.3 Rollenspiel . . . . .	357
2.4 Planspiel . . . . .	366

**VIERZEHNTE LEKTION****Körpersprache im Unterricht**

- |   |     |
|---|-----|
| 1. Körpersprachen-Comic . . . . .                         | 372 |
| 2. Exkurs über die Austreibung der Sinnlichkeit . . . . . | 389 |

**FÜNFZEHNTE LEKTION****Plädoyer für eine handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung**

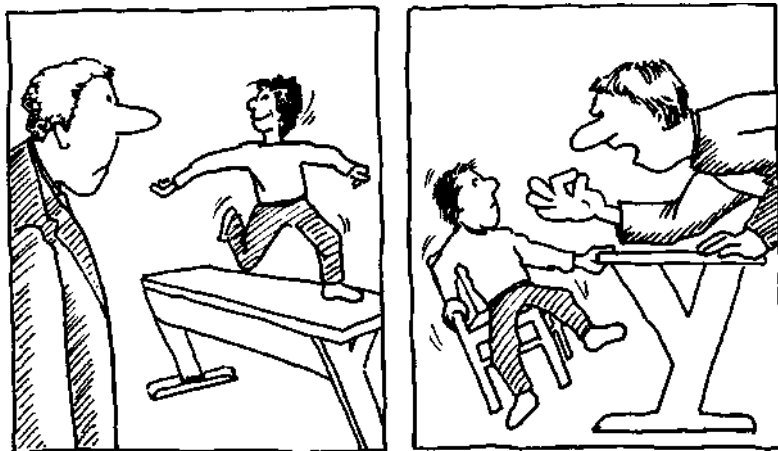
- |  |     |
|--|-----|
| 1. Zwei Beispiele vorweg . . . . .   | 396 |
| 1.1 Ein kleiner Schritt: Eine handlungsorientierte Unterrichtseinheit in Sozialkunde . . . . . | 396 |
| 1.2 Ein großer Schritt: Offener Grundschulunterricht . . . . .                                 | 399 |
| 2. Was heißt »Handlungsorientierter Unterricht«? . . . . .                                     | 402 |
| 2.1 Arbeitsdefinition . . . . .  | 402 |
| 2.2 Planungsraster . . . . .   | 404 |
| 2.3 Begründungen, Einwände und Mißverständnisse . . . . .                                      | 409 |
| 3. Vier didaktische Kriterien für die Gestaltung Handlungsorientierten Unterrichts . . . . .   | 412 |
| 3.1 Was heißt »Schülerinteressen zum Bezugspunkt machen«? . . . . .                            | 413 |
| 3.2 Was heißt »Förderung der Selbständigkeit der Schüler«? . . . . .                           | 416 |
| 3.3 Was heißt »Öffnung der Schule«? . . . . .  | 420 |
| 3.4 Was heißt »Integration von Kopf- und Handarbeit«? . . . . .                                | 421 |
| 4. Konkrete Utopie . . . . .   | 425 |

Literaturverzeichnis . . . . . 429

Sach- und Personenregister . . . . . 449



**Hilbert Meyer**



# **Unterrichtsmethoden**

**It Praxisband**

**5. Auflage**

## II: Praxisband

Vorbemerkungen zum zweiten Band . . . . .	12
Anmerkungen zur zweiten Auflage . . . . .	16
<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>17</b>

# 6. LEKTION: WAS HEISST "PRAKTISCHE ORIENTIERUNG" METHODISCHEN HANDELNS ?

(in Zusammenarbeit mit Wolfgang Fichten)

<b>1. Unterrichtsbilder . . . . .</b>	<b>27</b>
1.1 Begriff und Funktion von Unterrichtsbildern . . . . .	27
1.2 Unterrichtsmethoden aus Lehrersicht . . . . .	34
1.3 Unterrichtsmethoden aus Schülersicht . . . . .	37
<b>2. Arbeit an Haltungen . . . . .</b>	<b>42</b>
2.1 Haltungsbegriff . . . . .	42
2.2 Methodenrepertoire . . . . .	44
2.3 Routinebildung . . . . .	45
<b>3. Reflektierte Routinebildung: Quadratur des Kreises? . . . . .</b>	<b>48</b>
<b>4. Anhang: Ein Schüler-Fragebogen zur Methodenpraxis . . . . .</b>	<b>51</b>

# 7. LEKTION: BESTANDSAUFNAHME ZUR METHODENPRAXIS

<b>Statt einer Einleitung: DIDAKTISCHE LANDKARTE Nr. 4 . . . . .</b>	<b>58</b>
<b>1. Methodenpraxis im Schulalltag . . . . .</b>	<b>60</b>
1.1 Spitzenrenner und Flops — zur quantitativen Häufigkeit von Unterrichtsmethoden . . . . .	60
1.2 Methodische Monostruktur des Unterrichts . . . . .	63
1.3 Produktive und unproduktive Nebentätigkeiten der Schüler . . . . .	66
<b>2. Der historische Wandel methodischen Handelns . . . . .</b>	<b>75</b>
2.1 Überblick und Fragestellung . . . . .	75

2.2 »Tornister-Analysen« . . . . .	78
2.3 Die neue Unübersichtlichkeit schulischen Lernens . . . . .	81
2.4 Veränderungen der Lernumwelt . . . . .	85
3. Funktionswandel der Schulen . . . . .	88

## 8. LEKTION: METHODISCHER GANG DES UNTERRICHTS

1. Der sogenannte geplante Unterrichtsverlauf . . . . .	96
1.1 Methoden-Kreuz . . . . .	96
1.2 Übungsaufgabe . . . . .	99
2. Methodischer Gang . . . . .	104
2.1 Einleitung/Hauptteil/Schluß: Grundrhythmus des Unterrichts? . . . . .	104
2.2 Dialektik von Führung und Aneignung . . . . .	109
3. Anhang: Raster-Fahndung . . . . .	116

## 9. LEKTION: UNTERRICHTSEINSTIEG, ERARBEITUNG + ERGEBNISSICHERUNG

1. Unterrichtseinstieg . . . . .	122
1.1 Theoretische Funktionsbestimmung . . . . .	122
1.2 Praktische Funktionsbestimmung . . . . .	125
1.3 Didaktische Kriterien für einen guten Unterrichtseinstieg . . . . .	129
1.4 Beispiele . . . . .	134
2. Erarbeitung . . . . .	151
2.1 Begriff, Funktionen und Kriterien . . . . .	151
2.2 Aufbau der Methodenkompetenz der Schüler . . . . .	153
2.3 Handlungsorientierung im Unterricht . . . . .	157
3. Ergebnissicherung . . . . .	161
3.1 Begriffsklärung . . . . .	161
3.2 Funktionen . . . . .	163
3.3 Kriterien . . . . .	164
3.4 Exkurs zum Thema »Üben« . . . . .	167
3.5 Beispiele . . . . .	172

<b>1. »Warum ist der Frontalunterricht so schön?«</b> . . . . .	182
1.1 Steckbrief und Arbeitsdefinition . . . . .	182
1.2 Geschichtliche Entwicklung . . . . .	185
1.3 Gründe für die ungebrochene Vorherrschaft . . . . .	187
1.4 Folgerungen . . . . .	193
<b>2. Handwerkszeug des Frontalunterrichts</b> . . . . .	194
2.1 Begriffsklärung . . . . .	194
2.2 Verkehrsformen . . . . .	195
2.3 Aufrufen & Drannehmen/Sich Melden & Drankommen . . . . .	199
2.4 Techniken der Gesprächsführung . . . . .	203
2.5 Techniken zur Erschließung der Unterrichtsinhalte . . . . .	211
2.6 Tafelarbeit . . . . .	217
2.7 Zusammenfassung oder: Die Dialektik von Offenheit und Verbindlichkeit . . . . .	223
<b>3. Exkurs über Unterrichtsstörungen</b> . . . . .	226

<b>1. Was ist Gruppenunterricht?</b> . . . . .	238
1.1 Theoriehintergrund . . . . .	238
1.2 Arbeitsdefinition und Strickmuster . . . . .	242
1.3 Funktionen und Ziele . . . . .	245
1.4 Didaktische Kriterien für guten Gruppenunterricht . . . . .	250
1.5 Realisierungsschwierigkeiten . . . . .	251
<b>2. Ratschläge zur Unterrichtsgestaltung</b> . . . . .	254
2.1 Checkliste zur Vorbereitung von Gruppenunterricht . . . . .	254
2.2 Ratschläge für die Durchführung von Gruppenunterricht . . . . .	261
<b>3. Ein Stundenentwurf mit Gruppenarbeit</b> . . . . .	270

## **12. LEKTION: HANDLUNGSMUSTER DES UNTERRICHTS**

<b>1. Gesprächsformen</b> . . . . .	280
1.1 Begriffsklärung . . . . .	280
1.2 Das sogenannte gelenkte Unterrichtsgespräch . . . . .	282
1.3 Lehrgespräch . . . . .	289

1.4	Schülergespräch	291
1.5	Streitgespräch	293
1.6	Debatte	295
2.	<b>Vortragsformen</b>	296
2.1	Lehrervortrag	296
2.2	Schülerreferat	299
2.3	Geschichtenerzählen	302
3.	<b>Vermischtes'</b>	307
3.1	Umgang mit Arbeitsblättern	307
3.2	Experimentieren	313
3.3	Erkundung	327
4.	<b>Projektwochen — Etikettenschwindel?</b>	334
1.	<b>Begriffsklärungen und Überblick</b>	342
1.1	Merkmale des Spiels	342
1.2	Spielen und Lernen	345
1.3	Überblick	346
2.	<b>Beispiele</b>	350
2.1	Spielstunden	350
2.2	Standbild-Bauen	352
2.3	Rollenspiel	357
2.4	Planspiel	366

## **14. LEKTION: KÖRPERSPRACHE IM UNTERRICHT**

1.	Körpersprachen-Comic	372
2.	Exkurs über die Austreibung der Sinnlichkeit	392

## **15. LEKTION: PLÄDOYER FÜR EINE HANDLUNGSORIENTIERTE UNTERRICHTSGESTALTUNG**

1.	<b>Zwei Beispiele vorweg</b>	396
1.1	Ein kleiner Schritt: Eine handlungsorientierte Unterrichtseinheit in Sozialkunde	396

1.2 Ein großer Schritt: Offener Grundschulunterricht . . . . .	399
<b>2. Was heißt »Handlungsorientierter Unterricht«?</b> . . . . .	402
2.1 Arbeitsdefinition . . . . .	402
2.2 Planungsraster . . . . .	404
2.3 Begründungen, Einwände und Mißverständnisse . . . . .	409
<b>3. Vier didaktische Kriterien für die Gestaltung Handlungsorientierten Unterrichts</b> . . . . .	412
3.1 Was heißt »Schülerinteressen zum Bezugspunkt machen«? . . . . .	413
3.2 Was heißt »Förderung der Selbständigkeit der Schüler«? . . . . .	416
3.3 Was heißt »Öffnung der Schule«? . . . . .	420
3.4 Was heißt »Integration von Kopf- und Handarbeit«? . . . . .	421
<b>4. Konkrete Utopie</b> . . . . .	425
Literaturverzeichnis . . . . .	429
Sach- und Personenregister . . . . .	449

## **INHALTSVERZEICHNIS des ersten Bandes (Theorieband)**

Vorwort . . . . .	13
-------------------	----

### **EINLEITUNG**

#### **Theoriewissen und Handlungskompetenz**

1. Begriffsklärung: Methodisches Handeln, methodische Handlungskompetenz und Theoriewissen . . . . .	20
2. Ebenen unterrichtsmethodischen Theoriewissens (DIDAKTISCHE LANDKARTE NR. 1) . . . . .	22
3. Theorieaneignung mit Kopf, Herz und Hand? . . . . .	29

### **ERSTE LEKTION**

#### **Was sind Unterrichtsmethoden?**

1. Eine Arbeitsdefinition für Unterrichtsmethoden . . . . .	38
1.1 Vorverständnisse . . . . .	38
1.2 Probedefinitionen . . . . .	40
1.3 Arbeitsdefinition . . . . .	44

2. Unterrichtsmethoden: Lernhilfen oder Zwangsmaßnahmen? . . . . .	48
2.1 Die Künstlichkeit des Lernens. . . . .	48
2.2 Die Dialektik der Methode. . . . .	53
3. Der institutionelle Rahmen methodischen Handelns. . . . .	57
3.1 Was sind Schulen?. . . . .	57
3.2 Die Hoffnung des Pädagogen: Dummheit oder Notwendigkeit?. . . . .	63

## ZWEITE LEKTION

### Ziele, Inhalte und Methoden

1. Der Inhaltsbezug der Methode. . . . .	72
1.1 Vor- und Mißverständnisse. . . . .	72
1.2. Die Herkunft der Unterrichtsinhalte. . . . .	78
1.3 Die schulische Inszenierung der Wirklichkeit. . . . .	80
2. Der Zielbezug der Methode. . . . .	85
2.1 Methode und der Weg des Schülers durch die Schule. . . . .	85
2.2 Zielorientierung der Methode. . . . .	88
2.3 Die Wechselwirkung von Zielen, Inhalten und Methoden . . . . .	92
3. Der utopische Überschuß des Methodenbegriffs. . . . .	97
3.1 Aufrechter Gang und methodischer Zwang. . . . .	97
3.2 Ein Strukturgitter zur Analyse und Kritik methodischen Handelns. . . . .	100

## DRITTE LEKTION

### Ebenen methodischen Handelns

1. Eine Übungsaufgabe vorweg. . . . .	110
2. Grundbegriffe der Unterrichtsmethodik . . . . .	116
2.1 Handlungssituationen/Lernsituationen/Unterrichtsszenen . . . . .	116
2.2 Handlungsmuster/Lehrformen/methodische Grundformen . . . . .	124
2.3 Unterrichtsschritte/methodischer Gang/Verlaufsformen und Stufenschemata . . . . .	129
2.4 Sozialformen/Kooperationsformen/Differenzierungsformen . . . . .	136
2.5 Methodische Großformen. . . . .	143
2.6 Zusammenfassung und Übungsaufgabe. . . . .	146
3. Exkurs zum Medienbegriff. . . . .	148

## VIERTE LEKTION

### Stufen- und Phasenschemata des Unterrichts

1. Problemformulierung . . . . .	156
1.1 Begriffsklärung . . . . .	156
1.2 Die Notwendigkeit »einheimischer« Begriffe. . . . .	158

2.	Beispiele für Stufen- und Phasenschemata . . . . .	162
2.1	Johann Arnos Comenius — ein frommer Eiferer. . . . .	162
2.2	Johann Friedrich Herbart — schülerorientiert? . . . . .	165
2.3	Die Herbartianer - der Sündenfall! . . . . .	170
2.4	Gaudig nach Müllerinnen Art? . . . . .	178
2.5	Heinrich Roth - Spätbürger? . . . . .	183
2.6	Pjotr J. Galperin - Selbstregulator? . . . . .	186
2.7	Kritik . . . . .	190
3.	Alternativen . . . . .	195
3.1	Lothar Klingberg — Abschied vom Schema? . . . . .	195
3.2	Ingo Scheller - Rückkehr zum Schema? . . . . .	198
3.3	»Ich weiß, daß ich nichts weiß« . . . . .	203

## **FÜNFTE LEKTION**

### **Ordnungsversuche zum methodischen Handeln**

(in Zusammenarbeit mit Werner Jank)

1.	Unterrichtskonzepte . . . . .	208
1.1	Überblick . . . . .	208
1.2	Handlungsorientierter, handelnder und schülerorientierter Unterricht . . . . .	214
2.	Klassifikationsschemata . . . . .	218
2.1	Das Reichweiten-Modell (Wolfgang Schulz). . . . .	219
2.2	Das Dimensionen-Modell . . . . .	222
2.3	Ein dialektischer Klassifikationsrahmen (Lothar Klingberg) . . . . .	230
3.	Ein Strukturmodell methodischen Handelns — Schema und Zu- sammenfassung . . . . .	234
4.	Kreuzworträtsel . . . . .	241
	Literaturverzeichnis . . . . .	244
	Sach- und Personenregister . . . . .	260